

No. 28476

**AUSTRIA
and
WORLD INTELLECTUAL PROPERTY
ORGANIZATION**

**Agreement concerning the establishment of an International
Patent Documentation Center. Signed at Vienna on
2 May 1972**

Authentic texts: German, English and French.

Registered by Austria on 21 November 1991.

**AUTRICHE
et
ORGANISATION MONDIALE
DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE**

**Accord concernant l'établissement d'un Centre international
de documentation de brevets. Signé à Vienne le 2 mai
1972**

Textes authentiques : allemand, anglais et français.

Enregistré par l'Autriche le 21 novembre 1991.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

VERTRAG ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM IN GENÈVE ÜBER DIE ERRICHTUNG EINES INTERNATIONALEN PATENTDOKUMENTATIONSZENTRUMS

Die Republik Österreich und die Weltorganisation für geistiges Eigentum in Genf haben in der Absicht, die weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Patentdokumentation zu fördern und den Zugang zu technischem Wissen zu erleichtern, folgendes vereinbart:

Artikel I

Zum Zweck eines weltweiten Patentdokumentationsdienstes errichtet die Republik Österreich nach österreichischem Recht ein „Internationales Patentdokumentationszentrum“ mit dem Sitz in Wien.

Artikel II

Das Internationale Patentdokumentationszentrum wird

1. Patentdokumente als zusammengehörig feststellen, die
 - a) auf Grund einer gemeinsamen Prioritätsbeanspruchung als zusammengehörig erkannt werden können (Patentfamiliendienst),
 - b) auf Grund der auf dem jeweiligen Dokument angegebenen Symbole der internationalen Patentklassifikation als zusammengehörig erkannt werden können (Patentklassifikationsdienst);

2. einen Kopsdienst für Patentdokumente vorsehen.

Artikel III

(1) Der im Artikel II Z. 1 genannte Dokumentationsdienst wird zumindest folgende bibliographische Daten der Patentdokumente erfassen:

1. Land der Veröffentlichung
2. Art des Dokuments (Patent, Anmeldung usw.)
3. Nummer des Dokuments
4. Aktenzeichen der Anmeldung, sofern nicht mit Nummer des Dokuments identisch
5. Anmeldungstag
6. Veröffentlichungstag oder, wenn dieses Datum nicht verfügbar ist, das Datum des Dokuments
7. Symbole der internationalen Patentklassifikation, sofern auf dem Dokument angegeben oder in maschinenlesbarer Form geliefert
8. Prioritätsland
9. Aktenzeichen der prioritätsbegründenden Anmeldung
10. Prioritätsdatum.

(2) Das Internationale Patentdokumentationszentrum wird sich ferner bemühen, darüber hinaus folgende zusätzliche Daten zu erfassen:

1. Anmelder, Patentinhaber oder Rechtsnachfolger
2. Erfinder
3. Titel der Erfindung

Artikel IV

Die Weltorganisation für geistiges Eigentum wird dem Internationalen Patentedokumentationszentrum bei der Erfüllung seiner Aufgaben folgende Unterstützung gewähren:

1. Die Weltorganisation für geistiges Eigentum wird sich für eine größtmögliche Vereinheitlichung des formalen Aufbaues der bibliographischen Daten in Patentedokumenten einsetzen.

2. Die Weltorganisation für geistiges Eigentum wird sich für eine größtmögliche Vereinheitlichung des formalen Aufbaues solcher Daten auf maschinenlesbaren Trägern (Magnetbändern, Lochkarten und dergleichen) der von den Patentämtern und dem Internationalen Patentinstitut hergestellten Datenträgern einsetzen.

3. Die Weltorganisation für geistiges Eigentum wird darauf einwirken, daß die Kontakte des Internationalen Patentedokumentationszentrums mit den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Organisation sowie mit internationalen Organisationen, die sich mit Patentfragen befassen, erleichtert werden und die Weitergabe von Informationen dieser Behörden und Organisationen an das Internationale Patentedokumentationszentrum beschleunigt behandelt wird.

4. Die Weltorganisation für geistiges Eigentum wird sich

ferner dafür einsetzen, daß die Dienste des Internationalen Patentedokumentationszentrums von den zuständigen Behörden ihrer Mitgliedstaaten, insbesondere von internationalen Recherchen- und Prüfungsbehörden nach dem Patentzusammenarbeitsvertrag, von sonstigen Interessenten dieser Staaten und von internationalen Organisationen, die sich mit Patentfragen befassen, in größtmöglichem Umfang in Anspruch genommen werden.

Artikel V

Wenn die Weltorganisation für geistiges Eigentum auf Grund eines Ersuchens des Internationalen Patentedokumentationszentrums tätig werden soll, so teilt die Weltorganisation für geistiges Eigentum gegebenenfalls dem Internationalen Patentedokumentationszentrum die geschätzte Höhe jener Kosten mit, die mit der Erfüllung des Ersuchens verbunden sind. Hält daraufhin das Internationale Patentedokumentationszentrum sein Ersuchen aufrecht, so hat es die tatsächlich aufgelaufenen und nachgewiesenen Kosten der Weltorganisation für geistiges Eigentum zu ersetzen, soweit sie nicht über die geschätzte Höhe der Kosten hinausgehen.

Artikel VI

10 v. H. des Reingewinnes des Internationalen Patentedokumentationszentrums werden der Weltorganisation für geistiges Eigentum zur Finanzierung von

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Patentedokumentation zur Verfügung gestellt.

Artikel VII

(1) Die Republik Österreich wird dafür Sorge treffen, daß der Generaldirektor und ein weiterer Vertreter der Weltorganisation für geistiges Eigentum jenem Organ angehört, das die allgemeinen Richtlinien des Internationalen Patentedokumentationszentrums festlegt, wobei die Mehrheit innerhalb dieses Organs einschließlich seines Vorsitzes der Republik Österreich vorbehalten bleibt.

(2) Der Weltorganisation für geistiges Eigentum werden vom Internationalen Patentedokumentationszentrum vollständige Informationen über dessen Geschäftsbetrieb zugänglich gemacht werden.

Artikel VIII

(1) Dieser Vertrag tritt nach einem Notenwechsel zwischen dem hiefür gehörig bevollmächtigten Vertreter der Republik Österreich und dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum in Kraft.

(2) Die Republik Österreich kann den Vertrag nach Ablauf von drei Jahren nach seinem Inkrafttreten unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist schriftlich im diplomatischen Weg kündigen.

(3) Die Republik Österreich kann den Vertrag nach Ablauf von zwei Jahren nach seinem Inkrafttreten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich im diplomatischen Weg kündigen, sofern zu diesem Zeitpunkt nicht zumindest acht Kooperationsabkommen mit Patentämtern abgeschlossen worden sind, darunter vier Abkommen mit Patentämtern, bei denen nach den jüngsten von der Weltorganisation für geistiges Eigentum veröffentlichten Jahresstatistiken die Zahl der Patentanmeldungen 30.000 überschritten hat. Dasselbe gilt, allerdings unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist, wenn durch Beendigung von Kooperationsabkommen diese Bedingung nicht mehr erfüllt ist.

(4) Hinsichtlich der Bestimmungen des Absatzes 3 ist das Internationale Patent-Institut einem Patentamt gleichgestellt.

(5) Die Weltorganisation für geistiges Eigentum kann diesen Vertrag ab dem 1. Jänner 1974 schriftlich im diplomatischen Weg kündigen, wenn zu dem genannten Zeitpunkt das Internationale Patentedokumentationszentrum nicht errichtet ist oder wenn die gemäß Artikel II vorgesehenen Dienste zu irgendeinem späteren Zeitpunkt nicht oder nicht mehr erbracht werden; die Kündigung wird nach sechs Monaten wirksam.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterschrieben und mit Siegel versehen.

in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei die drei Texte gleichermaßen verbindlich sind.

Geschehen zu Wien, am 2. Mai 1972, in drei Urschriften

Für die Republik
Österreich:

STARIBACHER

Für die Weltorganisation
für geistiges Eigentum:

BODENHAUSEN

AGREEMENT¹ BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE
WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION IN GE-
NEVA CONCERNING THE ESTABLISHMENT OF AN INTER-
NATIONAL PATENT DOCUMENTATION CENTER

The Republic of Austria and the World Intellectual Property Organization in Geneva have, in order to promote worldwide Cooperation in the field of patent documentation and to facilitate access to technological knowledge, agreed as follows:

Article I

For the purposes of a world-wide patent documentation service, the Republic of Austria shall, according to Austrian law, establish an International Patent Documentation Center with headquarters in Vienna.

Article II

The International Patent Documentation Center shall

1. identify, as being connected, patent documents which
 - (a) on the basis of a common priority claim may be identified as being connected (Patent Family Service),
 - (b) on the basis of the International Patent Classification symbols indicated on the various patent documents may be identified as being connected (Patent Classification Service);

2. provide a copy service for patent documents.

Article III

(1) The documentation service referred to in Article II (1) shall cover at least the following bibliographic data of the patent documents:

1. country of publication
2. kind of the document (patent, application, etc.)
3. number of the document
4. number of the application, unless such number is identical with the number of the document
5. date of the application
6. date of publication of the document or, if such date is not available, date of the document
7. International Patent Classification symbol where it is indicated on the document or is furnished in machine-readable form
8. country of the priority
9. number of the application which is the basis of the priority
10. date of priority.

¹ Came into force on 22 June 1973 by an exchange of notes between the Representative of the Republic of Austria empowered to this effect and the Director General of the World Intellectual Property Organization, in accordance with article VIII (1).

(2) The International Patent Documentation Center shall furthermore strive to cover also the following additional data:

1. name of the applicant, owner of patent, or successor at law
2. name of the inventor
3. title of the invention.

Article IV

The World Intellectual Property Organization shall, in the accomplishment of its tasks, give the following assistance to the International Patent Documentation Center:

1. The World Intellectual Property Organization shall endeavor that the presentation of the bibliographic data given in patent documents be uniform to the maximum extent possible.
2. The World Intellectual Property Organization shall endeavor that the presentation of such data on machine-readable carriers (that is, on magnetic tape, punch cards, etc.), where such data carriers are produced by Patent Offices and the International Patent Institute, be uniform to the maximum extent possible.
3. The World Intellectual Property Organization shall endeavor that the contacts of the International Patent Documentation Center with the competent authorities of the member States of the said Organization and with international organizations dealing with

patent questions be facilitated and that the communication of information on behalf of such authorities and organizations to the International Patent Documentation Center be expeditiously handled.

4. The World Intellectual Property Organization shall furthermore promote the use of the services of the International Patent Documentation Center to the maximum extent practicable by the competent authorities of its member States, particularly by International Searching and Examining Authorities under the Patent Cooperation Treaty¹ as well as by other interested persons in such States and by international organizations.

Article V

Whenever the World Intellectual Property Organization should exercise some activity pursuant to a request of the International Patent Documentation Center, the World Intellectual Property Organization shall indicate to the International Patent Documentation Center the estimated amount of those expenses which would be connected with the compliance of such a request. If the International Patent Documentation Center maintains its request, it shall reimburse to the World Intellectual Property Organization the expenses which, in actual fact and in a proven manner, have been undertaken by the World In-

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 1160, p. 231.

lectual Property Organization, provided that such expenses do not exceed their estimated amount.

Article VI

Ten percent of the net profits of the International Patent Documentation Center shall be put at the disposal of the World Intellectual Property Organization to finance such research and development activities of the latter which concern patent documentation.

Article VII

(1) The Republic of Austria shall make the necessary arrangements that the Director General and another representative of the World Intellectual Property Organization be members of that organ of the International Patent Documentation Center which establishes the general policy of the Center, it being understood that the majority inside such organ, including its president, shall be reserved to the representatives of the Republic of Austria.

(2) Complete information concerning the management of the International Patent Documentation Center shall be made available to the World Intellectual Property Organization by the International Patent Documentation Center.

Article VIII

(1) This Agreement shall enter into force pursuant to an exchange of notes between the representative of the Republic

of Austria empowered to this effect and the Director General of the World Intellectual Property Organization.

(2) The Republic of Austria may, in writing, through diplomatic channels, and subject to 6 months' notice, denounce the present Agreement after the expiration of three years from its entry into force.

(3) The Republic of Austria may in writing, through diplomatic channels, and subject to 3 months' notice, denounce the present Agreement after the expiration of two years after its entry into force unless, by that time, at least eight agreements of cooperation with Patent Offices have been concluded, among them four agreements with such Patent Offices in which, according to the latest published yearly statistics of the World Intellectual Property Organization, the number of patent applications exceed 30,000. The same shall, subject, however, to 6 months' notice, apply when because of the termination of any agreement of cooperation, the said condition is no longer fulfilled.

(4) As far as the provisions of paragraph (3) are concerned, the International Patent Institute shall be considered to be a Patent Office.

(5) The World Intellectual Property Organization may, in writing, through diplomatic channels, denounce this Agreement not earlier than January 1, 1974, if by that date the International Patent Documentation Center is not established or if, any time after the said date,

the services provided for in Article II are not, or are no longer, furnished; such denunciation shall become effective 6 months after it has been made.

In witness whereof the Plenipotentiaries have signed the

present Agreement and affixed the seals.

Done at Vienna on May 2, 1972, in three originals, in German, English and French, equally binding both parties.

For the Republic
of Austria:

STARIBACHER

For the World Intellectual
Property Organization:

BODENHAUSEN

ACCORD¹ ENTRE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET L'ORGANISATION MONDIALE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE À GENÈVE CONCERNANT L'ÉTABLISSEMENT D'UN CENTRE INTERNATIONAL DE DOCUMENTATION DE BREVETS

La République d'Autriche et l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle à Genève sont convenues de ce qui suit afin de promouvoir une coopération au niveau mondial dans le domaine de la documentation de brevets et de faciliter l'accès aux connaissances techniques:

Article I

Pour les fins d'un service mondial de documentation de brevets, la République d'Autriche établira, conformément au droit autrichien, un Centre international de documentation de brevets ayant son siège à Vienne.

Article II

Le Centre international de documentation de brevets sera chargé des tâches suivantes:

1. identification en tant que documentation de brevets apparentés, des documents de brevets qui:
 - a) peuvent être identifiés comme étant apparentés sur la base d'une revendication commune de priorité (service des familles de brevets),
 - b) peuvent être identifiés comme étant apparentés sur la base des symboles

de la Classification internationale des brevets qui sont indiqués sur les divers documents de brevets (service de classification des brevets);

2. fourniture d'un service de copies de documents de brevets.

Article III

(1) Le service de documentation mentionné à l'Article II (1) comprendra au moins les données bibliographiques suivantes de documents de brevets:

1. pays de la publication
2. type de document (brevet, demande, etc.)
3. numéro du document
4. numéro de la demande, sauf si ce numéro est identique à celui du document
5. date de la demande
6. date de la publication du document ou, si cette date n'est pas disponible, date du document
7. symbole de la Classification internationale des brevets lorsqu'il figure sur le document ou lorsqu'il est communiqué sous une forme pouvant être déchiffrée mécaniquement
8. pays de la priorité

¹ Entré en vigueur le 22 juin 1973 par un échange de notes entre le Représentant de la République d'Autriche habilité à cet effet et le Directeur général de l'Organisation mondiale de la propriété intellectuelle, conformément au paragraphe 1 de l'article VIII.

9. numéro de la demande qui constitue la base de la priorité

10. date de la priorité.

(2) Le Centre international de documentation de brevets s'efforcera en outre de traiter les données additionnelles suivantes.

1. nom du déposant, du titulaire du brevet ou de l'ayant droit
2. nom de l'inventeur
3. titre de l'invention.

Article IV

L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle donnera l'assistance suivante au Centre international de documentation de brevets dans l'accomplissement des tâches de ce dernier:

1. L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle s'efforcera d'obtenir que les données bibliographiques figurant dans les documents de brevets soient présentées de manière uniforme, dans toute la mesure du possible.

2. L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle s'efforcera d'obtenir que lesdites données figurant sur des supports pouvant être déchiffrées mécaniquement (donc sur des bandes magnétiques, des cartes perforées, etc.) soient présentées, lorsque ces supports sont établis par des offices de brevets ou par l'Institut international des brevets, de façon uniforme dans toute la mesure du possible.

3. L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle s'efforcera de faciliter les contacts entre, d'une part, le Centre international de documentation de brevets et, d'autre part, les autorités compétentes des Etats membres de cette Organisation, ainsi que les organisations internationales qui s'occupent de questions de brevets; elle s'efforcera également que la transmission au Centre international de documentation de brevets des informations provenant des autorités et organisations qui précèdent s'effectue de la façon la plus expéditive.

4. En outre, l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle devra promouvoir dans toute la mesure du possible l'utilisation par les autorités compétentes de ses Etats membres — notamment par les administrations chargées de la recherche internationale et par les administrations chargées de l'examen préliminaire international conformément au Traité de coopération en matière de brevets¹ — ainsi que par toutes autres personnes intéressées de ces Etats et par les organisations internationales, des services du Centre international de documentation de brevets.

Article V

Chaque fois que l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle exercera une activité conformément à une requête

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1160, p. 231.

du Centre international de documentation de brevets, l'Organisation communiquera au Centre le montant estimatif des dépenses liées à la suite à donner à cette requête. Si le Centre international de documentation de brevets maintient sa requête, il remboursera à l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle les dépenses prouvées qui ont été effectivement supportées par l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle, pour autant que ces dépenses n'excèdent pas leur montant estimé.

Article VI

10% du bénéfice net du Centre international de documentation de brevets sera mis à la disposition de l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle afin de financer des activités de recherche et de développement de l'Organisation qui ont trait à la documentation de brevets.

Article VII

(1) La République d'Autriche prendra les arrangements nécessaires pour que le Directeur général et un autre représentant de l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle soient membres de l'organe du Centre international de documentation de brevets qui détermine la politique générale du Centre, étant entendu que la majorité au sein de cet organe appartiendra aux représentants de la République d'Autriche, et que le président de cet organe sera un représentant de la République d'Autriche.

(2) Le Centre international de documentation de brevets mettra à la disposition de l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle des informations complètes au sujet de la gestion du Centre.

Article VIII

(1) Le présent Accord entrera en vigueur moyennant un échange de notes entre le représentant de la République d'Autriche habilité à cet effet et le Directeur général de l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle.

(2) La République d'Autriche pourra, moyennant un préavis de six mois, dénoncer le présent Accord par écrit et par la voie diplomatique, après l'expiration d'un délai de trois ans à compter de son entrée en vigueur.

(3) La République d'Autriche pourra, moyennant un préavis de trois mois, dénoncer le présent Accord par écrit et par la voie diplomatique, après l'expiration d'un délai de deux ans à compter de son entrée en vigueur, à moins qu'à cette date il ait été conclu au moins huit accords de coopération avec des offices des brevets, dont quatre avec des offices où, d'après les plus récentes statistiques annuelles publiées par l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle, le nombre des demandes de brevets est supérieur à 30.000. La même faculté sera applicable, moyennant toutefois un préavis de six mois, lorsqu'en raison de l'expiration de tout accord de coopération, ladite condition n'est plus remplie.

(4) En ce qui concerne les dispositions de l'alinéa (3), l'Institut international des brevets sera considéré comme un office des brevets.

(5) L'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle pourra dénoncer le présent Accord par écrit et par la voie diplomatique à compter du 1^{er} janvier 1974, si, à cette date, le Centre international de documentation de brevets n'est pas établi ou si, à toute date ultérieure, les services prévus à l'Ar-

ticle II ne sont pas fournis ou ne le sont plus; cette dénonciation prendra effet à l'expiration d'un délai de six mois à compter de la date à laquelle elle a été effectuée.

En foi de quoi les plénipotentiaires ont signé le présent Accord et l'ont revêtu des sceaux.

Fait à Vienne le 2 mai 1972 en trois originaux, en langues allemande, anglaise et française, faisant également foi pour les deux parties.

Pour la République
d'Autriche :

STARIBACHER

Pour l'Organisation Mondiale
de la Propriété Intellectuelle :

BODENHAUSEN
